Rezensionen von Buchtips.net

Michael Breuer, Ian Rolf Hill: John Sinclair - Folge 1992: Armee der Werwölfe

Buchinfos

Verlag: [Bastei Entertainment \(weitere Bücher von diesem Verlag zeigen\)](#)
Genre: [Horror](#)
ISBN-13: ([bei Amazon.de bestellen](#))
Preis: 1,99 Euro (Stand: 30. April 2025)

Ein Bild, das Oberinspektor John Sinclair auf seinem Smartphone erreicht, weckt sein Interesse. Handelt es sich doch um einen Mann, mit dem er bereits vor einigen Wochen zu tun hatte und den er als Werwolf-Klon in Erinnerung hat. Als ihn die Absenderin des Bildes zudem noch darüber informiert, dass sie weiß, wo die Brutstätte dieser Kreaturen ist, gibt es für den Geisterjäger kein Halten mehr. Zusammen mit seinem Freund und Partner Suko begibt sich John in die Mongolei, ohne zu ahnen, was ihn dort wirklich erwartet.

Mit großen Schritten geht es auf das große Sinclair-Jubiläum zu. Anfang November erscheint Band 2000 der langjährigen Erfolgsserie. Die Zeit bis dahin habe ich mir mit diesem Roman aus der Feder von Michael Breuer und Ian Rolf Hill vertrieben. Beide zählen seit einiger Zeit zu den Gastautoren, die den Stammautor und Serienerfinder Jason Dark unterstützen. Und die in den Folgen, die ich gelesen habe, eindeutig gezeigt haben, dass es durchaus an der Zeit ist, eine Wachablösung am Sinclair-Schreibtisch herbeizuführen.

„Armee der Werwölfe“ ist im besten Sinne ein Sinclair-Roman wie früher! Natürlich muss man sich bewusst machen, dass es hier nicht die große Form der anspruchsvollen Literatur gibt, doch wenn ich im Kino einen Actionfilm besuche, erwarte ich ja auch kein Autorenkino. Genau so verhält es sich hier. Allerdings brennen Michael Breuer und Ian Rolf Hill ein wahres Feuerwerk ab, das ich wirklich verschlungen habe. Sehr eindrucksvoll erinnert mich dieser Roman daran, warum ich die Serie von Jason Dark als Jugendlicher so geliebt habe. Packende Action, finstere Kreaturen, ein übergreifender Handlungsfaden und eine Prise Humor. All diese Zutaten verwenden Breuer und Hill und machen aus diesem Werk ein echtes Serienhighlight. Zumal es mit dem Täufer wohl endlich wieder eine Figur gibt, die das Zeug dazu hat, ein neuer, großer Sinclair-Gegner zu werden wie seinerzeit Dracula II.

Auch stilistisch gibt es hier nichts zu meckern. Glaubwürdige Dialoge, gute Beschreibungen und packende Kampfszenen, die weder hölzern noch unglaubwürdig klingen, machen den Roman zu einem kurzweiligen Lesespaß.

„Armee der Werwölfe“ hat alles, was diese Serie zumindest früher ausgemacht hat. Michael Breuer und Ian Rolf Hill haben mich auf jeden Fall wieder angefixt, zumindest bis zum großen Jubiläum dabeizubleiben. Auch wenn dies bedeutet, wieder Romane von Jason Dark zu lesen, die zuletzt wirklich grottenschlecht waren (zumindest die, die ich gelesen habe). Aber vielleicht ist ja auch hier ein kleines Wunder geschehen. Sehr positiv ist auch, dass es endlich wieder einen großen Handlungsrahmen gibt, der bei mir wieder die Leselust an John Sinclair angefeuert hat.

10 von 10 Sternen

Vorgeschlagen von [Michael Krause](#)
[22. September 2016]